



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Verbesserung des Bahnangebots

1. Zwischen Kiel und Hamburg werden ab 2014 Zugverbindungen im Halbstundentakt bestehen. Hat die Landesregierung perspektivisch (bis 2020) weiter reichende Pläne zur Verbesserung der südlichen Bahnanbindung Kiels?

Antwort:

Nein. Sollte das Projekt „Stadt-Regional-Bahn Kiel“ entsprechend der bisherigen Konzeption umgesetzt werden, würde eine Ausweitung des Verkehrs Kiel – Neumünster von 2 Zügen pro Stunde auf 4 Züge pro Stunde erfolgen.

2. Wie steht die Landesregierung zu dem Vorschlag der Einführung einer durchgehenden Verbindung zwischen Norderstedt und Kiel?

Antwort:

Eine direkte Zugverbindung zwischen Norderstedt und Kiel ist wegen der unterschiedlichen Fahrzeugkapazitäten und der unterschiedlichen Traktionsarten (Kiel – Neumünster: Elektrischer Betrieb, Neumünster – Norderstedt: Dieselbetrieb) nicht geplant.

3. Wie steht die Landesregierung zu dem Vorschlag einer durchgehenden Verbindung zwischen Bad Oldesloe und Kiel?

Antwort:

Eine direkte Zugverbindung zwischen Bad Oldesloe und Kiel ist wegen der unterschiedlichen Fahrzeugkapazitäten und der unterschiedlichen Traktionsarten (Kiel – Neumünster: Elektrischer Betrieb, Neumünster – Bad Oldesloe: Dieselbetrieb) nicht geplant.

4. Dem Intraplan-Gutachten zur Realisierbarkeit eines "Schienenfliegers" wird entgegen gehalten, dass es mit einem zweiten Tunnel zwischen Ohlsdorf und dem Flughafen rechne, wohingegen das Schienenflieger-Konzept den Einsatz von S-Bahntunnel-tauglichen Fahrzeugen vorsehe, so dass der mit einer S-Bahnlinie nicht ausgelastete Tunnel zwischen Ohlsdorf und dem Flughafen mitgenutzt werden könne. Wie steht die Landesregierung zu dieser Kritik?

Antwort:

Die Firma Intraplan (ITP) hat im Jahr 2006 im Auftrag des Landes eine gutachterliche Stellungnahme zur Vielzahl bestehender Überlegungen, Gutachten und Studien für eine verbesserte Schienenanbindung der Achse Hamburg-Hamburg-Flughafen-Norderstedt-Neumünster Kiel erstellt. Es wird darin festgehalten, dass aufgrund der besonderen Spezifika der S-Bahn-Hamburg eine Mitnutzung des S-Bahntunnels zwischen Ohlsdorf und dem Flughafen das Lichtraumprofil für die zwischen Kiel und Hamburg eingesetzten Züge begrenzt würde und z.B. die Doppelstockzüge dann dort nicht mehr eingesetzt werden könnten. Es wird weiterhin auf die Kapazitätsprobleme hingewiesen, die entstehen würden, wenn nicht mehr wie heute 200 m lange Doppelstockzüge, sondern kürzere einstöckige Züge eingesetzt werden würden.

5. Wie steht die Landesregierung zu dem touristischen Wunsch nach einem Angebot von Urlaubstickets, die für mehrere Tage und/oder mehrere Personen gelten?

Antwort:

Die Landesregierung begrüßt die Bestrebungen, ein Angebot nach dem Modell im Schwarzwald (**K**ostenlose **N**utzung des **Ö**ffentlichen **P**ersonennahverkehrs im **S**chwarzwald = Konus-Karte) zu entwickeln. Die Tourismusagentur und die Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH werden hierzu in Kürze eine Untersuchung zur Machbarkeit beauftragen.